

acrevi Bank AG wächst weiter – trotz herausforderndem Zinsumfeld

Auch im Geschäftsjahr 2025 konnte die acrevis Bank AG in einem anspruchsvollen Marktumfeld ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Die Volumen in den Kerngeschäften Finanzieren und Anlegen stiegen markant, ebenso die Kundengelder. Die Rückkehr zur Nullzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank SNB wirkte sich hingegen auf den Zinsüberschuss und damit auf das Jahresergebnis aus. Der Verwaltungsrat der Regionalbank mit Niederlassungen zwischen Bodensee und Zürichsee beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 38 pro Aktie.

Die acrevis Bank AG knüpft im Geschäftsjahr 2025 an die erfolgreichen Vorjahre Jahre an: Die Netto-Kundenausleihungen stiegen um 2.2 % auf CHF 4.2 Mrd., das Depotvolumen legte um 7.9 % auf CHF 6.4 Mrd. zu. Auch bei den Kundeneinlagen war ein Plus von 3.1 % auf CHF 3.8 Mrd. zu verzeichnen. Die Assets under Management stiegen auf CHF 10.4 Mrd., das entspricht einem Zuwachs von 6.4 %. Diese Entwicklung spiegelt das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die acrevis Dienstleistungen wider. Gleichzeitig zeigt sie, dass persönliche Beratung in Kombination mit digitalen Angeboten den aktuellen Bedürfnissen entspricht.

Zinsumfeld wirkt sich auf Geschäftserfolg aus

Die Rückkehr zur Nullzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank SNB prägte das Ertragsumfeld massgeblich. Der Brutto-Zinserfolg reduzierte sich um 12.2 % auf CHF 46.7 Mio., insbesondere infolge des Rückgangs beim Zins- und Diskontertrag (–25.1 % auf CHF 59.1 Mio.). Dieser konnte nicht vollständig durch den ebenfalls gesunkenen Zinsaufwand kompensiert werden (–49.2 % auf CHF 14.1 Mio.). Der Geschäftserfolg beträgt CHF 29.6 Mio., was einer Abnahme von 5.8 % entspricht. Der Reingewinn liegt mit CHF 21.6 Mio. um 4.1 % unter dem Vorjahr. Im Vergleich zu 2022, als letztmals ein so tiefes Zinsniveau herrschte, liegt er damit jedoch immer noch auf sehr erfreulichem Niveau. Wertberichtigungen mussten keine nennenswerten vorgenommen werden, was die weiterhin umsichtige Risiko- und Bewertungspolitik von acrevis unterstreicht.

Erfolgreiches Kommissionsgeschäft und stabiles Anlagewachstum

Anders als das Zinsgeschäft legten andere Bereiche markant zu. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft etwa erhöhte sich um 6.5 % auf CHF 27.1 Mio., das gesamte Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wuchs um 5.5 % auf CHF 28.8 Mio. Das zehnjährige Jubiläum des erfolgreichen, selbst entwickelten Anlagemodells «acrevi spektrum» belegt die Kontinuität im Anlagegeschäft: Die Performance lag in dieser Zeit über dem SPI und bestätigt die langfristige Ausrichtung der Anlagestrategie.

Gute Kostenkontrolle und gesunkener Personalaufwand

Der Geschäftsaufwand wurde 2025 um 1.9 % auf CHF 52.5 Mio. reduziert. Der Personalaufwand sank um 3.3 % auf CHF 27.2 Mio. Diese Entwicklung ist einerseits auf eine tiefere Projektanzahl, andererseits auf reduzierte Erfolgsbeteiligungen infolge des gesunkenen Geschäftserfolgs zurückzuführen. Der Sachaufwand blieb mit CHF 25.3 Mio. nahezu konstant (–0.4 %).

Finanziell solide aufgestellt

Mit einer hohen Kapitalquote von 19.20 % (Vorjahr 18.45 %) liegt die acrevis Bank weiterhin deutlich über der regulatorischen Mindestvorgabe. Die anrechenbaren Eigenmittel nach Gewinnverwendung belaufen sich auf CHF 464.3 Mio., ein Plus von CHF 24.5 Mio. Der Kundenausleihungsdeckungsgrad bleibt mit 91.3 % auf sehr hohem Niveau. Wesentliche Bilanzbewegungen ergeben sich aus dem Anstieg der Kundenausleihungen (+ CHF 90.2 Mio.), der flüssigen Mittel (+ CHF 83.8 Mio.) und der Finanzanlagen (+ CHF 20.5 Mio.), primär finanziert durch gestiegene Kundengelder und höhere Pfandbriefdarlehen.

Investitionen in Digitalisierung und persönliche Beratung

Die acrevis hat 2025 entlang ihrer Digitalisierungsstrategie in die Zukunft investiert. Sichtbar wird dies insbesondere im neuen Digital und Mobile Banking, welches schrittweise seit Herbst 2025 eingeführt wird. Parallel

dazu wurde der Standort Lachen modernisiert und Anfang Mai 2025 neu eröffnet. Die vergrösserte Niederlassung steht für das acrevis Versprechen: persönliche Beratung vor Ort. Zudem wurde mit der neuen Bankstrategie 2032 die nächste Entwicklungsphase eingeleitet. Im Sinne einer Evolution werden dabei bewährte Werte weitergeführt wie regionale Verankerung, unabhängige Beratung und moderne Technik im Einklang.

Dividende und Generalversammlung

Die 15. acrevis Generalversammlung findet am Freitag, 27. März 2026, in der Olma-Halle in St. Gallen statt. Nach dem geschäftlichen Teil folgt der gesellschaftliche Teil mit Speis, Trank und Raum für Begegnungen – ein zentrales Element des persönlichen Austauschs mit den rund 11'000 Aktionärinnen und Aktionären.

Der Verwaltungsrat schlägt der GV eine Dividende von CHF 38 pro Aktie vor (Vorjahr CHF 40). Diese leichte Reduktion reflektiert die Ertragslage. Ebenfalls unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung einen Antrag zur Übernahme der Regiobank Männedorf (RBM). Mit diesem Schritt, den die acrevis Bank bereits am 12 Februar 2026 bekannt gegeben hat, soll das acrevis Marktgebiet Zürichsee mit den heutigen Niederlassungen Rapperswil, Pfäffikon und Lachen erweitert und gestärkt werden. Der geplante Zusammenschluss vereint zwei Banken, die sich beide durch eine starke regionale Verankerung, ein ähnliches Geschäftsmodell und eine gemeinsame Wertebasis auszeichnen.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Verwaltungsratspräsident Stephan Weigelt tritt per Generalversammlung 2026 nach acht Jahren im acrevis Verwaltungsrat zurück. Als sein Nachfolger wurde Patrick Vogler, Thal, bestimmt, der seit 2022 im Verwaltungsrat tätig ist. Er ist Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über einen Master in Corporate Finance. Als neues Mitglied des neunköpfigen Verwaltungsrats wird Dr. Marco Gehrig, Wil, zur Wahl vorgeschlagen. Der Professor für Accounting und Controlling an der Ostschweizer Fachhochschule OST ist eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und bringt breite Erfahrung aus der Banken- und Prüfungspraxis mit.

Neu in der acrevis Geschäftsleitung ist Patrick Schwarz. Er leitet seit dem 1. November 2025 den Bereich Risikomanagement, Finanzen und Compliance. Patrick Schwarz ist eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und seit 2018 in leitender Funktion bei acrevis aktiv, davor war er als bankenzertifizierter Prüfer für FINMA und FMA tätig.

Geschäftsbericht online:

www.acrevi.ch/publikationen

Telefonische Medienauskünfte:

Am Freitag, 20. Februar 2026, von 9.00 bis 11.00 Uhr findet die telefonische Mediensprechstunde statt:

Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 058 122 74 80

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St.Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung, in der Vorsorge und Finanzplanung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständigerwerbenden. Mehr Informationen: www.acrevi.ch

Der Jahresabschluss 2025 in Kürze

Kennzahlen

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)

	31.12.2025	Vorjahr		Veränderungen
Bilanzsumme	5'202'149	5'011'676	190'473	3.8%
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	479'143	454'019	25'124	5.5%
Kundenausleihungen brutto	4'229'706	4'139'706	90'000	2.2%
Wertberichtigungen	27'749	27'905	-156	-0.6%
Kundenausleihungen netto	4'201'957	4'111'801	90'156	2.2%
Kundengelder	3'834'716	3'721'094	113'622	3.1%
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen, in %)	91.3	90.5		
Depotvolumen	6'367'867	5'899'034	468'833	7.9%
Assets under Management	10'426'109	9'797'599	628'510	6.4%
Geschäftserfolg	29'600	31'420	-1'820	-5.8%
Gewinn	21'624	22'550	-926	-4.1%
Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt; Jahresdurchschnitt)	155	161		
Cost-Income-Ratio (in %) ¹	61.3	59.3		
Eigenkapitalrendite (Return on Equity, in %) ²	5.6	6.2		
Kapitalquote (in %)	19.20	18.45		
Regulatorische Zielgrösse für die Kapitalquote (in %)	12.48	12.42		

¹ Geschäftsaufwand/(Brutto-Erfolg Zinsengeschäft + Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft + Erfolg Handelsgeschäft + übriger ordentlicher Erfolg)

² (Gewinn + Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken)/durchschnittliche eigene Mittel

Aktie der acrevis Bank AG

Valorennummer 13.618.257

Kennzahlen zur Aktie

(in CHF, soweit nicht anders angegeben)

	2025
Anzahl Aktien	364'775
Nominalwert	85
Jahreshöchstkurs	1'505
Jahrestiefstkurs	1'435
Jahresendkurs	1'505
Kapitalisierung	548'986'375
Ausschüttung pro Aktie ¹	38
Dividendenrendite (in %)	2.52

¹ Antrag an die Generalversammlung